

Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein

www.franzdorfer.com

Es lebt ein Pfalzgraf überm Rhein, Der hat drei schöne Töchter -
lein. Es lebt ein Pfalzgraf überm Rhein, Der hat drei schöne Töchter - lein.

Die erste zog ins Südenland,
Die zweite zog ins Westenland,
Die dritte zog vor Schwesters Tür
Und klopfte ganz leise an bei ihr.

|: Wer ist denn draußen vor meiner Tür
Und klopft ganz leise an bei mir? :|

|: Es ist ein Mädchen zart und fein,
Die möchte gern Euer Dienstmagd sein. :|

|: Ja, eine Dienstmagd, die brauch ich schon,
Die mir ein wenig helfen kann. :|

|: Sie nahm sie auf ein halbes Jahr;
Das Mädchen dient ihr sieben Jahr. :|

|: Und als die sieben Jahr vergangen warn,
Und als sie krank im Bette lag. :|

|: Mein liebes Kind, wenn du krank willst sein,
So sag, wer deine Eltern sein! :|

|: Mein Vater ist Pfalzgraf überm Rhein,
Meine Mutter ist Königstöchterlein. :|

|: Mein liebes Kind, das glaub ich nicht,
Daß du mein liebes Schwesterlein bist. :|

|: Und wenn du es nicht glauben willst,
So geh in die Kammer und lies den Brief! :|

|: Und als sie ihn gelesen hat,
Da fiel eine Träne auf das Blatt. :|

|: Wer bringt mir Samt, wer bringt mir Seid
Für meiner Schwester Sterbekleid? :|

|: Ich brauch nicht Samt, ich brauch nicht Seid,
Ich will ein schneeweißes Sterbekleid. :|

|: Wer bringt mir Milch, wer bringt mir Wein
Für mein kleines Schwesterlein? :|

|: Ich brauch nicht Milch, ich brauch nicht Wein,
Ich muß ins kühle Grab hinein. :|